

## JESUS DER SCHÖPFER

### A. JESUS IST DER MÄCHTIGE SCHÖPFER

Nur Gott allein hat Schöpfermacht. Das göttliche Vorrecht erschaffen zu können, ist ausschließlich dem Einen wahren, allmächtigen Gott vorbehalten. Bei vielen Ereignissen zeigte Jesus, daß Er dieses Vorrecht besaß und bewies so Seine Gottheit. Das Verwandeln von Wasser in Wein und das Vermehren der Brote und Fische waren Wunder, die nur der Schöpfer tun konnte. Die zwei folgenden Wunder in dieser Lektion bestätigen, daß Jesus der mächtige Schöpfer ist.

Abgesehen von diesen Wundern gibt es viele Schriftstellen, die es klar darlegen, daß Jesus der Schöpfer ist.

Joh. 1,3 "Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist."

Joh. 1, 10 "Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht."

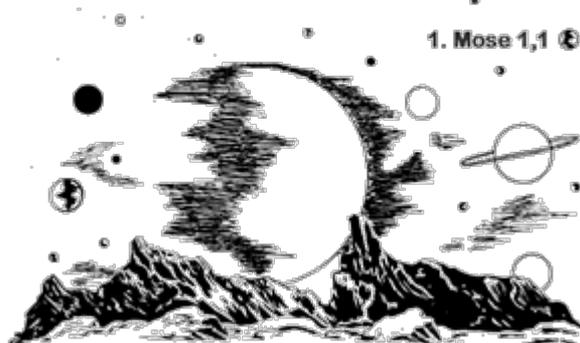
Kol. 1, 16-17 "Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare ... ; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm."

Jes. 44,24 "So spricht der Herr, dein Erlöser, der dich vom Mutterleibe bereitet hat: Ich bin der Herr, der alles schafft."

Jes. 54, 5 "Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann-Herr Zebaoth heißt sein Name - und dein Erlöser ist der Heilige Israels."

### Jesus ist der Schöpfer

1. Mose 1,1 



### B. JESUS STILLT DEN STURM

1. BIBLISCHE REFERENZEN: Matthäus 8,18, 23-27; Markus 4, 35-41; Lukas 8,22-25;

#### 2. NÄHERE UMSTÄNDE:

Wie wir sehen, wird in diesem Wunder die duale Natur Jesu sehr deutlich herausgestellt. Seine menschliche Natur zeigt sich in Seiner Müdigkeit und Erschöpfung. Seine göttliche Natur offenbart sich als Schöpfer, der die stürmische See beruhigt.

Jesus hatte einen anstrengenden Tag hinter sich, denn Er hatte das Volk gelehrt. Viele Heilungen waren geschehen und nun war Jesus körperlich erschöpft. Da es unmöglich war aus der Menge sich zu entfernen, schlug Jesus vor: "Laßt uns hinüber auf die andere Seite des Sees fahren." Mit dem Schiff würde es eine Fahrt von ungefähr elf Kilometer sein. Sie stiegen in das Schiff ohne Vorbereitung und Vorrat. Jesus stieg selbst in das Schiff so wie Er war, legte sich sofort in das Heck des Schiffes und schlief ein. Es ist das einzige Mal, daß wir etwas lesen über den Schlaf Jesu. Seine physikalische Natur war vollkommen überwältigt von Müdigkeit und Erschöpfung. Alles ging gut, bis sie etwa zur Mitte des Sees kamen. Plötzlich wurde es schwarz am Himmel und ein starker Wind fegte vom Jordantal herab. Die Jünger versuchten dem stürmischen Wind zu trotzen, aber mit jedem Augenblick wurde der Sturm schlimmer. Ihre Lage schien hoffnungslos und alles was sie taten, schien umsonst zu sein.

Im Angesicht des Todes wurden sie sehr ängstlich. Sie eilten zu Jesus und rüttelten ihn, denn Er hatte währenddessen fest geschlafen. "Meister, fragst du nichts danach, daß wir verderben?" Inmitten der brausenden Wellen und des heulenden Sturmes stand Jesus auf und bedrohte den Sturm. Er befahl dem Wind und den Wellen, als wären sie menschliche Lebewesen oder Tiere.

#### 3. NOTLAGE:

Die Jünger fürchteten, daß sie inmitten des heulenden Sturmes untergehen würden. Gewiß war die Gefahr groß.

#### 4. WIE WURDE DAS WUNDER VOLLBRACHT:

Dieses Wunder geschah einfach durch den Befehl des Herrn. Er sprach und die Elemente gehorchten Ihm. Dann wandte sich Jesus zu Seinen Jüngern und tadelte sie wegen ihres Unglaubens.

#### 5. ERTEILTE LEKTION UND ERGEBNIS:

Wir werden an die Schöpfung erinnert, als Gott sprach und alles entstand, einfach durch Sein Wort. Es war genau derselbe, der mitten auf dem See von Galiläa vom Heck des Schiffes aus sprach.

Die Jünger waren furchtsam, Glauben aber hatten sie nicht. Diese Lektion lehrt uns, daß Furcht und Glaube nicht

gleichzeitig im Herzen sein kann. Wenn eine Person Gott glaubt, wird sie sich nicht fürchten.

Jesus war der Meister, auch als Er schlief. Mit Jesus im Schiff war es unmöglich für das Schifflin zu sinken. Die anderen kleinen Boote, die den See überquerten, hätten sinken können, aber bestimmt nicht das, in welchem Jesus schlief.

### **C. JESUS WANDELT AUF DEM WASSER**

1. BIBLISCHE REFERENZEN: Matthäus 14,22-36; Markus 6,45-56; Johannes 6,15-21;

#### 2. NÄHERE UMSTÄNDE:

Jesus hatte Seine Jünger am Abend über den See von Galiläa gesandt, während Er zurückblieb, um zu beten. Es war Nacht und während sie überquerten, kam ein schrecklicher Sturm auf. Dieses Mal war Jesus nicht bei ihnen, um den Wind und die Wellen zu beruhigen. Sie hatten gegen den widrigen Wind zu kämpfen, aber trotz ihres harten Ruderns kamen sie nur wenig voran. Jesus verbrachte die Nacht im Gebet und wußte um das Ringen Seiner Jünger. Während sie mit den Wellen kämpften, rang Er im Gebet. Endlich in der vierten Nachtwache zwischen drei und sechs Uhr morgens, ging Jesus zu ihnen, wandelnd auf dem Meer.

#### 3. NOTLAGE:

Die Jünger waren abgespannt von den Anstrengungen im Sturm und brauchten Ermutigung.

#### 4. WIE WURDE DAS WUNDER VOLLBRACHT

Jesus kam Seinen Jüngern gerade in der Stunde der Verzweiflung zu Hilfe. Er kam zu ihnen mit Frieden und Beruhigung und sprach: "Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht!"

Sehr wahrscheinlich wollte er als erster Jesus erreichen, denn Petrus rief aus: "Herr bist du es, so heiß mich zu dir kommen auf dem Wasser." Jesus sagte einfach: "Komm." Unverzüglich ging Petrus hinaus auf das Wasser und war imstande, auf dem Meer zu wandeln, solange er seine Augen auf Jesus richtete. Als er seine Augen von Jesus abwandte und auf die Wellen blickte, fing er an zu sinken. Jesus ergriff ihn, als er um Hilfe rief und zog ihn hoch. Jesus tadelte Petrus gleichzeitig wegen seines kleinen Glaubens.

#### 5. ERTEILTE LEKTION UND ERGEBNIS

Manchmal erlaubt es Jesus, daß wir gegen eine überwältigende Übermacht zu kämpfen haben, bis wir fast am Zusammenbrechen sind, bevor Er uns entgegenkommt. Dieses stärkt und entwickelt unseren Glauben. Jesus versagt niemals und kommt immer zu uns, bevor wir den Punkt des Zerbrechens erreichen. Oftmals erscheint uns Jesus in einer übernatürlichen Art und Weise. Die Tatsache, daß Jesus auf dem Wasser wandeln konnte, ist ein weiterer Beweis, daß Jesus der mächtige Schöpfer ist.